

	<p>Object: Viertelstüber des Kölner Kurfürsten Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, 1767</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 27902</p>
--	--

Description

Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels (1708–1784) war nach beinahe 200 Jahren der erste Erzbischof und Kurfürst von Köln, der nicht aus der bayerischen Linie der Wittelsbacher stammte. Die Nähe seiner Familie zum Kölner Erzstift und Domkapitel begünstigte die Wahl Maximilian Friedrichs im Jahr 1761.

Der kupferne Viertelstüber zeigt auf dem Avers das mit dem Kurhut bekrönte kurfürstliche Monogramm, bestehend aus zwei aufeinandergelegten Fs und einem M. Die Wertangabe sowie die Jahreszahl sind auf der Rückseite vermerkt. Darunter findet sich das Monogramm des Münzmeisters Jakob Kohlhaas (I.K.).

[Vivien Schiefer]

Basic data

Material/Technique:	Kupfer, geprägt
Measurements:	Durchmesser: 41 mm, Gewicht: 2,05 g

Events

Created	When	1767
	Who	Jacob Kohlhaas (1709-1774)
	Where	Bonn
Commissioned	When	
	Who	Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels (1708-1784)
	Where	

Mentioned	When	
	Who	Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels (1708-1784)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Cologne
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Holy Roman Empire

Keywords

- Coin
- Geistliches Fürstentum

Literature

- Alfred Noss (1925): Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1547-1794. Köln, Nr. 817a